



Fünf Fragen an Christian Kraxner, Journalist und Verhaltens-trainer, externer Redakteur im CONSULTATIO NEWS-Team.

Seit wann verstärken Sie die Redaktion?

Als es im Millenniumsjahr die Klienten-information neu zu gestalten galt, setzte die CONSULTATIO mit „scriptophil. die textagentur“ auf ein Start-up aus den Creative Industries. Dessen Gründerin, Andrea Schaller, schlug mich im Herbst 2000 der CONSULTATIO NEWS-Redaktion als Verstärkung vor.

Welche Aufgaben haben Sie übernommen?

Zunächst steuerte ich Interviews und Einzelstorys bei. Inzwischen gebe ich den von den CONSULTATIO-ExpertInnen geschriebenen Texten den allerletzten journalistischen Feinschliff.

Wie hat sich CONSULTATIO NEWS im Laufe der Zeit geändert?

2000 starteten wir mit einem Vierseiter. Es galt, auf wenig Raum möglichst viel präzise Information unterzubringen. Das Layout war daher puristisch reduziert und stark textorientiert. Um mehr Themen abzudecken, die Vielfalt der Kanzlei zu dokumentieren und neue Lesegewohnheiten zu berücksichtigen, begann 2005 die Umwandlung in ein echtes Magazin – mit größerem Umfang, mehr Storys, mehr auflockernden Fotos. 2008 erhielt das Heft schließlich sein heutiges Gesicht. Den Lesern gefällt's, sie stellen CONSULTATIO NEWS ein gutes Zeugnis aus.

Was macht heute den Charakter des Blattes aus?

CONSULTATIO NEWS steht für aktuelle und absolut fakten-treue Information, die verständlich aufbereitet ist. Wir führen den Leser sicher durch den Abgabenschwung und sorgen für seinen persönlichen Mehrwert.

Wo sehen Sie CONSULTATIO NEWS in zehn Jahren?

Was der Klient in CONSULTATIO NEWS zur Lektüre bekommt, ist gut gesichertes Wissen – von Fachleuten geschrieben und sorgfältig geprüft. Diese große Stärke des Blattes wird in Zukunft noch klar an Bedeutung gewinnen. Da im Webzeitalter andernorts zunehmend ungenaue, schlecht recherchierte oder schlichtweg falsche Information im Umlauf ist und nicht zuletzt auch, weil die CONSULTATIO weiter wächst, werden wir 2020 noch zahlreiche Leser dazugewonnen haben. Die meisten von ihnen führen sich CONSULTATIO NEWS dann allerdings vermutlich via iPad oder sonstigen E-Reader zu Gemüte.